

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

heute mal ein paar Punkte:

- Corona: nach wie vor hat die Verfahrensanweisung vom 15.04.2020 (Tragen von Mund-Nase-Schutz, Handhygiene und Abstand) Gültigkeit. Ich nehme mich selbst nicht aus und bitte uns alle wieder etwas mehr daran zu denken. Ziel ist, dass wir alle samt gesund bleiben...und falls Einer erkrankt, so wenig wie möglich weitere Personen aus unserer Kameradschaft ansteckt
- Ausrücke-Ordnung bei Rettungsspreizer-Anforderung: in der letzten Gruppenführer-Besprechung wurde besprochen und abgewogen, welche Ausrücke-Ordnung (Reihenfolge) sinnvoll ist und es wurde sich auf folgende Handhabung verständigt
 - * wenn der RW angefordert wird (siehe Anzeige oder Fax) hat dieser auch auszurücken, es ist ein Sonderfahrzeug, kann auch überörtlich erfolgen – wenn zeitgleich unser HLF nicht angefordert ist, hat dieses am Standort zu bleiben um den Grundschatz im eigenen Schutzbereich zu gewährleisten – ggf. wird mit anderen Fahrzeugen der Einsatz des RW unterstützt
 - * wenn das HLF angefordert ist und ggf. der RW nicht, dann ist auch mit dem HLF als erstes zu fahren – als weiteres Fahrzeug kann selbstverständlich der RW auch fahren
 - * wenn beide Fahrzeuge angefordert sind, wird auch mit Beiden ausgerückt

Letztendlich liegt die Entscheidung welche Fahrzeuge zum Einsatz mitgenommen werden beim Einsatzleiter oder bei der anwesenden Führungskraft, diese hat das zu Verantworten. Wenn nicht anders notwendig, sollte aber die Ausrücke-Ordnung bei Spreizer-Anforderung eingehalten werden.

Selbstredend ist auch, dass bei einer „Ölspur“ nicht mehr mit dem RW als erstes gefahren wird.

- Falls sich Corona-Bedingt nichts ändert, versuchen wir den „geänderten“ Ausbildungsplan 2020 durchzuführen. D.h. die nächsten beiden Monatsübungen mit den gleichen Themen, somit können wir noch mit etwas kleineren Gruppen die Bereiche beüben (den einen Monat das eine Thema, den nächsten Monat wird getauscht auf das andere Thema....ich hoffe, dass ist soweit verständlich)
- Die Leiter der jeweiligen Abteilungen (Atemschutz, Absturzsicherung, ABC + Dekon, Führungsunterstützung, etc.) können bei Bedarf den Übungsbetrieb wieder aufnehmen, haben aber dafür Sorge zu tragen, dass die übenden Gruppen erst mal nicht so groß sind (lieber auf mehrere Termine aufteilen) und die Verhaltensregeln eingehalten werden
- Nachdem der neue Rüstwagen jetzt komplett in den Einsatzdienst übernommen worden ist, wurde das „alte“ Fahrzeug vorübergehend am Bauhof untergestellt und wird über die Stadtverwaltung verkauft. Die nächste Fahrzeugbeschaffung, nach dem FW-Bedarfsplan, ist schon von der Stadt in Auftrag gegeben worden: wir bekommen ein TLF 4000 (welches das vorhandene LF 20 ersetzen wird). Deshalb wird ein neuer Arbeitskreis gebildet. Gerne können von jedem Aktiven Gedanken eingebracht werden, nur leider können wir keinen AK mit 30 Leuten machen. Ich bitte hier wieder mal um Verständnis

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ingo